

Untersuchung der Bohrschlammgruben im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Priorisierung und Bearbeitungsstand

Priorisierung	Objekt Nr.	Bezeichnung (Gemarkung)	Zeitraum	Ablagerung auf Luftbild erkennbar	Volumen	Fläche	Nutzung	Alt-lagerung?	Auffälligkeiten bei der Ortsbesichtigung	Sonstige Anhaltspunkte / Gründe für die Einstufung	Datendichte	Förderung	Bearbeitungsstand
0	12	Kallmoor Z1 Grube 1 Kallmoor Z1 Grube 2											Orientierende Untersuchung (OU) abgeschlossen, Detailuntersuchung (DU) abgeschlossen: Ergebnis: Bodenproben im Bereich des Bohrschlammrestkörpers überschreiten teilweise die Prüf- und Maßnahmschwellenwerte (KW (C10 - C40) bis zu 27.000 mg/kg, BTEX 35,3 mg/kg, PAK 21,0 mg/kg). => Theoretisches Potenzial durch Migration und Elution in das Grundwasser zu gelangen ist gegeben. Wasserproben belegen eine weitest gehende Isolierung. Gefährdung des <u>Wirkungspfade Boden - Grundwasser</u> ist nicht gegeben und keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Ein Sanierungserfordernis aus bodenschutzrechtlicher Sicht - auch für Teilbereiche der untersuchten Flächen - besteht auf Basis der Untersuchungsergebnisse aus gutachterlicher und fachbehördlicher Sicht derzeit nicht.
0	1	Bevern 2 (Bevern)	ab 1949	1971 nein			Acker	nein	nein, wird ackerbaulich genutzt	WSG	keine Unterlagen vorhanden, bekannt bei LBEG und Firma	Vereinbarung Land / BVEG	Historische Erkundung (HE) abgeschlossen, OU abgeschlossen: Ergebnis: -Boden: eine Überschreitung des Prüfwertes der BBodSchV: PAK ₁₅ -Gehalt von 0,39 µg/l statt 0,2 µg/l (Entnahmetiefe von 0,85-2,10 m) -Grundwasser: je eine Überschreitung der GFS bei Chrom und Nickel (Prüfwerte der LAWA werden nicht erreicht) -Gefährdung über den <u>Pfad Boden-Nutzpflanze</u> lässt sich nicht ableiten (keine Überschreitung der Prüfwerte): bei gleichbleibender Nutzung derzeit kein weiterer Handlungsbedarf i. S. Sicherung / Sanierung. - <u>Wirkungspfad Boden - Grundwasser</u> : kein weiterer Untersuchungsbedarf
0	23	Volkens Nord 1 (Groß Meckelsen)	ab 1971	-	1.000 m³		Bäume / bebaut mit Güllebehälter	nein	Güllebehälter und Zuwegungen wurden errichtet	WSG, aus Bergaufsicht seit 1976 entlassen	bekannt bei LBEG und Firma, wenige Unterlagen wurden vom LBEG übersandt	Vereinbarung Land / BVEG	HE abgeschlossen, OU abgeschlossen. Ergebnis: -Boden: eine Probe überschreitet einzelne Prüfwerte nach der BBodSchV: PAK ₁₅ -Gehalt von 0,41 µg/l statt 0,2 µg/l und Naphthalin Gehalt von 2,2 µg/l statt 2,0 µg/l -Grundwasser: einzelne Schwermetalle überschreiten GFS, z. T. im Bereich der Prüfwerte der LAWA; eine Überschreitung von BTEX im Anstrom 22,3 µg/l statt 20 µg/l (im Rahmen des Prüfwertes nach LAWA) -Gefährdung über den <u>Pfad Boden-Nutzpflanze</u> lässt sich nicht ableiten (keine Überschreitung der Prüfwerte): bei gleichbleibender Nutzung kein Handlungsbedarf i. S. Sicherung / Sanierung. - <u>Wirkungspfad Boden - Grundwasser</u> : kein weiterer Untersuchungsbedarf
0	8	Hammersen (Hammersen)	~1959	1982 nein		laut ZZ etwa 1.200 m²	Wald / Bebauung durch Straße	nein		Bohrung fündig, Grube wurde abgefackelt über 2 Tage	Angaben vom ZZ	FAG	HE abgeschlossen, OU liegt vor. Ergebnis: - erhöhte BTEX-Werte im Grundwasser Die Ursache wird anhand einer <u>erweiterten OU</u> ermittelt werden.
0	9	Hatzte (Hatzte)	~1957	1963 nicht eindeutig, 1976 nein			Wald	nein, aber in unmittelbarer Nachbarschaft	auffällige, kahle Fläche hinter dem vom ZZ benannten Bereich	ehemaliger Arbeiter als ZZ	Angaben vom ZZ	FAG	HE abgeschlossen, OU liegt vor. Ergebnis: - erhöhte BTEX-Werte im Grundwasser Die Ursache wird anhand einer <u>erweiterten OU</u> ermittelt werden.
0	19	Stuckenborstel (Stuckenborstel)	~1959	1963 nicht eindeutig, 1976 nein		laut ZZ etwa 400 - 500 m²	Wald jedoch teilweise nur Bodendecker	nein	nur bodendeckende Gräser, Boden gibt stark nach beim Betreten	Grundstück soll verkauft werden, bereits Anfrage Eigentümer	Angaben vom ZZ	FAG	HE abgeschlossen, OU liegt vor. Ergebnis: - erhöhte BTEX-Werte im Grundwasser Die Ursache wird anhand einer <u>erweiterten OU</u> ermittelt werden.
0	20	Volkens (Sothel)	ab 1976	1963 nein, 1976 ja	7.000 m³		Wald	ja	Unebenheiten in der Umgebung, bewachsen mit Bäumen und Sträuchern	Bohrung fündig, Damm soll gebrochen sein	bekannt bei LBEG und Firma, wenige Unterlagen wurden vom LBEG übersandt, eigene Unterlagen in der Bohrrakte mit Plänen	HE nach Vereinbarung / ab OU FAG	HE abgeschlossen, Förderung für OU wird nach FAG neu beantragt, -> Mischgrube!
0	21	Volkens 4 (Hammersen)	ab 1959	1962 ja, 1976 nein		etwa 1.800 m²	Wald	nein	bewachsen mit Bäumen und Sträuchern	Bohrung fündig, deutliche Abgrenzung nach Luftbild	Angaben vom ZZ, BSG klar auf Luftbild erkennbar	Vereinbarung Land / BVEG	HE abgeschlossen, OU liegt vor. Ergebnis: -Boden: eine Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Kohlenwasserstoffe mit 220 µg/l statt 200 µg/l; PAK ₁₅ -Gehalt 0,26 µg/l, 1,83 µg/l und 0,57 µg/l statt 0,2 µg/l -Grundwasser: einzelne Schwermetalle überschreiten GFS, z. T. im Bereich der Prüfwerte der LAWA (auf landwirtschaftliche Nutzung der umliegenden Flächen zurückzuführen); teilweise stark erhöhte BTEX-Konzentrationen bis zu 2.510 µg/l, die oberhalb des Maßnahmschwellenwertes liegen - Gefährdung über den <u>Pfad Boden-Nutzpflanze</u> lässt sich nicht ableiten (keine Überschreitung der Prüfwerte): bei gleichbleibender Nutzung kein Handlungsbedarf i. S. Sicherung / Sanierung. - <u>Wirkungspfad Boden-Grundwasser</u> : Bodenproben und Grundwasseranalysen weisen z. T. erhöhte Schadstoffgehalte auf -> <u>weitere Untersuchungen erforderlich</u> -> <u>erweiterte OU</u> zur Klärung der Toluolbelastung
1	7	Deepen (Hemslingen)	~1949	1962 nicht eindeutig,		laut ZZ 400 500 m²	Brachland /Wald	nein	Lage jetzt mit Bäumen bewachsen,	war lange nicht bewachsen, zwischenzeitliche	Angaben von mehreren ZZ	FAG	HE abgeschlossen, OU im Ausschreibungsverfahren
1	17	Scheeßel Z1 (Hemslingen)	ab 1970	1962 Alt-lagerung	6.000 m³		Ausgleichsbe-pflanzung	ja (vor und nach Betrieb)	-	war zwischenzeitlich Acker, brisant in den Medien. Betrieb	Unterlagen vorhanden inkl. Pläne	FAG	HE abgeschlossen, OU im Ausschreibungsverfahren
2	16	Rotenburg T1 Grube 2 (Kirchwalsede)	ab 1966	1963 nein, 1978 nicht eindeutig	ca. 3.000 m³		Wald, hügelig	ja		laut Akte Salzwasser und Bohrklein. Als Abfallbeseitigungsanlage von 1958 - 1975 in Betrieb. In diesem Zeitraum auch Bohrschlamm-/Bohrklein abgelagert.	wenige Unterlagen vorhanden, auch bei dem Unternehmen bekannt	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet
3	14	Lüdingen 1 + 1a (Lüdingen)	ab 1962	1962, 1978 beide nicht eindeutig	2.300 m³		Brachland /Wald	nein, aber Hinweise auf anschließende illegale Müll-ablagerung	es wurden Einstichstellen gefunden (vermutlich vom NDR)	Ca. 2.300 m³ Bohrschlamm von vermutl. 07.1962-02.1963 abgelagert. Abdeckung der Grube lt. DEA 1965. Ende Bergaufsicht unbekannt	bekannt bei LBEG und Firma, keine Unterlagen vorhanden	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet
4	15	Rotenburg T1 Grube 1 (Rotenburg)	ab 1966	1963, 1978 ja	1.500 m³		Teich, Wald	nein	-	laut Akte Süßpflügel abgelagert. Betrieb im Jahr 1967. Ende Bergaufsicht: 19.12.1967	wenige Unterlagen vorhanden, auch bei dem Unternehmen bekannt	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet
5	3	Bleckwedel (Bleckwedel)	~1958	1962 ja, 1977 nein			Acker	nein	es ist noch eine leichte Erhebung zu erkennen (ggf. vom Wall)	Bohrschlammgrube mit den Becken auf den Luftbildern klar zu erkennen; Angaben vom Zeitzeugen relativ konkret	konkrete Hinweise vom ZZ, BSG auf Luftbild klar zu erkennen	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet
6	5	Brillit (Brillit)	~ 1940	1971 nicht eindeutig			Nadelwald	nein	-	6 m tief, laut Zeitzeuge bei Spatenstich bereits Grundwasser, hat sich kein Öl abgesetzt	Angaben vom ZZ, keine Unterlagen vorhanden	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet
7	10	Kallmoor 2 (Tiste)	ab 1960	1982 nicht eindeutig			Wald / bebaut mit Güllebehälter inkl. Zuwegung	nein	Gelände fällt im Verhältnis zur Straße stark ab	Luftbild lässt kahle Fläche erkennen	Benennung nur durch Industrie, keinerlei Unterlagen	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet
8	22	Volkens 5 (Sothel)	~1961	1963 ja, 1976 gering		Fläche gesamt etwa 4.000 m² (3 Becken)	Acker	nein	-	Bohrung fündig, deutliche Abgrenzung nach Luftbild	Angaben vom ZZ, BSG klar auf Luftbild erkennbar	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet

Untersuchung der Bohrschlammgruben im Landkreis Rotenburg (Wümme) - Priorisierung und Bearbeitungsstand

9	6	Brümmerhof Z1 (Brüttendorf)	ab 1968	1992 ja	6.000 ³		Heide / Wald ?	nein	Bereich ist höher gelegen und der Boden fühlt sich teilweise locker an	Wasser wurde vom Nds. Wasseruntersuchungsamt damals als nur gering belastet eingestuft; rund um den Standort wurden vorab Bohrungen mit geringer Tiefe niedergebracht, vermutlich um den besten Ort herauszufinden	Unterlagen vorhanden, auch bekannt bei LBEG und Firma	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendungsbescheid liegt vor vom 31.05.2018; HE wird vorbereitet
10	13	Karlshöfen (Karlshöfen)	~1955	1972, 1982 beide nicht eindeutig			Moor, Wald	nein	beim Spatenstich kommt graues lehmiges Material zum Vorschein	NDR habe dort laut ZZ ebenfalls Untersuchungen angestellt, wurde nicht gesendet	Angaben vom ZZ	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendung zum 31.01.2018 beantragt -Zuwendungsbescheid wurde angekündigt
11	2	Bevern 3 (Nieder Ochtenhausen)	ab 1968	1971, 1982 beide nicht eindeutig	3.000 m ³		Nadelwald	ja, laut Akte anschließend Schuttgrube unter allgemeiner ordnungsbehördlicher Aufsicht Gemeinde	Senke in der Umgebung noch vorhanden; teilweise fühlt sich der Boden locker an; im Wurzelbereich eines umgestürzten Baumes ist Bauschutt zu erkennen; Boden ist trocken und sandig	Nur wenig Spülung angefallen laut Akte, da Bohrung flach und kleiner Durchmesser	bekannt bei LBEG und Firma, wenige Unterlagen wurden vom LBEG übersandt	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendung zum 31.01.2018 beantragt -Zuwendungsbescheid wurde angekündigt
12	4	Boitzen (Boitzen)	ab 1979	1982, 1992 ja	3.000 m ³ Feststoff; 16.000 m ³ Spülung			ja	-	gab ein Monitoring, Entlassung nach Abschlussbetriebsplan 2001, z.T. waren Bohrungen Gasföndig	Akte vorhanden	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendung zum 31.01.2018 beantragt z.Zt. auf der Warteliste
13	11	Kallmoor T2 (Kalbe)	ab 1965	1982, nein			Brachland	ja	hügelig und teilweise weicher Untergrund, Art Wall zu erkennen		Benennung nur durch Industrie, keinerlei Unterlagen	Vereinbarung Land / BVEG	Zuwendung zum 31.01.2018 beantragt z.Zt. auf der Warteliste
14	24	Ostertimke (Ostertimke)	ab 1958	1982, nein			Wald	nein	keine Auffälligkeiten	nein	Angaben vom ZZ	FAG	Zuwendung zum 30.04.2018 beantragt
15	18	Sothel (Sothel)	-	1963, 1976 nein		laut ZZ max. 100 m ²	Wald	nein	keine Auffälligkeiten	genauer Ort kann nicht gefunden werden, Ablagerung mit kleiner Fläche, keine konkreten Hinweise	nur vage Angaben vom ZZ	FAG	Zuwendung zum 30.04.2018 beantragt

Bestandteil der Vereinbarung zwischen dem Land und dem BVEG - Förderung: 80 %

Nicht Bestandteil der Vereinbarung zwischen dem Land und dem WEG: Förderung über "Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz" (FAG) - Förderung: 60 % der OU und 70 % der DU

Förderung bereits bewilligt

Förderung beantragt

Untersuchungen abgeschlossen

Abkürzungen:

BBodSchV	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung
BSG	Bohrschlammgrubenverdachtsflächen
BTEX	Kohlenwasserstoffe: Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol
BVEG	Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V.
DU	Detailuntersuchung; bei Förderung nach der Vereinbarung entspricht dies der Phase III
FAG	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten (Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz)
GFS	Geringfügigkeitsschwellenwert
HE	Historische Erkundung; bei Förderung nach der Vereinbarung entspricht dies der Phase I
KW	Kohlenwasserstoff
LAWA	Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser
LBEG	Landesamt f. Bergbau, Energie u. Geologie
OU	Orientierende Untersuchung; bei Förderung nach der Vereinbarung entspricht dies der Phase II
PAK	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe
WSG	Wasserschutzgebiet
ZZ	Zeitzeuge